

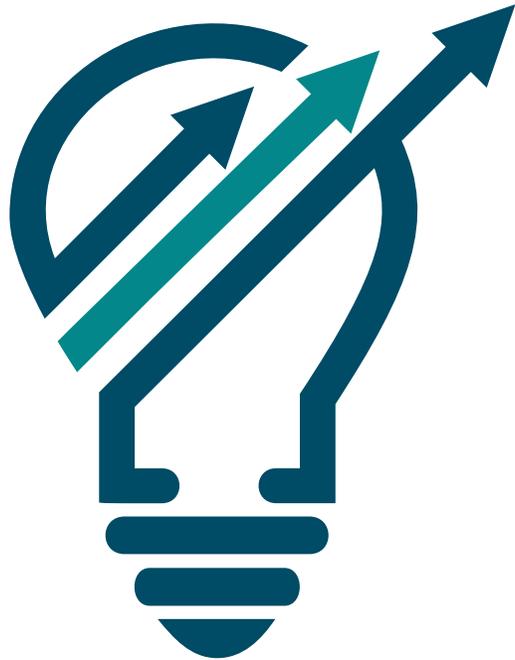


Überprüfung und Neuausrichtung der Leistungserbringung im Bereich IT und Digitalisierung in der LH Mainz

Vorstellung Ergebnisse im Haupt- und Personalausschuss

Mainz, 18. Juni 2025

Ziele und Inhalte des heutigen Termins



- **Ausgangslage und Projektziele**
- Vorstellung des erarbeiteten **Steuerungsmodells**
- **Empfehlungen zur Aufbauorganisation** und weiteren organisatorischen Anpassungen
- **Abschlussbericht** und offene Fragen und Anmerkungen

Ausgangslage und Projektziele

Ausgangssituation und Herausforderungen der IT-Leistungsbringung

Spezifische Situation der Landeshauptstadt Mainz



- **Steigende Anforderungen** durch die Digitalisierung stellen die IT vor neue Herausforderungen
- **Historisch gewachsene Strukturen** gefährden einen modernen und zeitgemäßen IT-Betrieb
- Ein **fehlendes gemeinsames Rollenverständnis** belastet die Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und der KDZ
- **Effiziente Strukturen** zur Steuerung des IT-Betriebes sind **nur teilweise vorhanden**
- Die verwaltungsseitigen **Strukturen** zur Durchführung von Projekten (insbesondere Projektleitungsebene) **gefährden eine zielgerichtete Durchführung**

Ein klares Verständnis von Rollen, Aufgaben und Schnittstellen ist zentral, um die Zusammenarbeit nachhaltig zu verbessern und die Effizienz zu erhöhen

Erarbeitung eines Rollenmodells



- Klarheit über die Verantwortlichkeiten und Erwartungen an jede Rolle
- Vermeidung von Reibungsverlusten und Missverständnissen

Abstimmung eines Aufgabenverständnisses



- Einigkeit darüber, welche Aufgaben zu erledigen sind und wer dafür verantwortlich ist
- Optimierung der Arbeitsabläufe und Effizienzsteigerung

Überprüfung & Neuausrichtung der wichtigsten Schnittstellen



- Identifizierung und Beseitigung von Kommunikationsproblemen
- Schaffung einer reibungslosen Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Akteuren



Das weitere Projektvorgehen leiteten sich aus diesen Projektzielen ab.

Vorstellung der strategischen Ausrichtung und des Steuerungsmodells

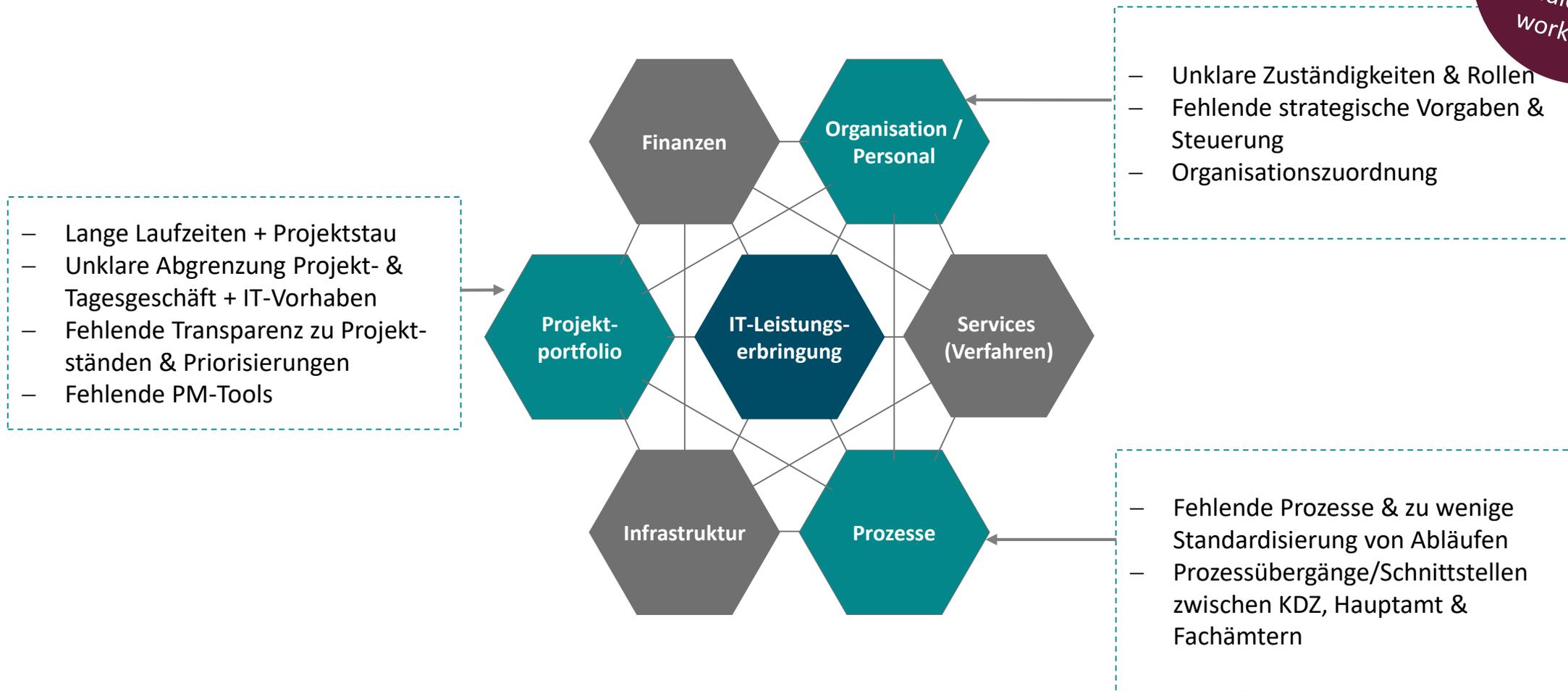
Identifizierte Handlungsfelder aus Sicht der Beteiligten

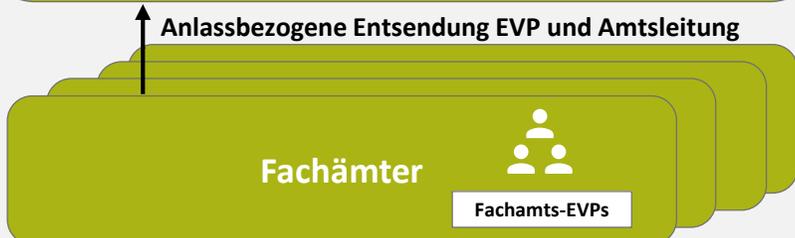
- **Fachämter** fühlen sich von der KDZ und vom Hauptamt **nicht ausreichend beraten.**
- Es gibt bisher **keine Stelle**, die **zentral für die Erfassung von Bedarfen der Fachabteilung** sowie das Verfassen von Projektanträgen zuständig ist.
- Es fehlt derzeit an einer **klaren Abgrenzung von Projektarbeit und Tagesgeschäft**
- Das **Fehlen verbindlicher Standards** sowie unklare Kommunikationswege und Zuständigkeiten **erschweren einen effizienten und zielgerichteten Einsatz der (Personal-)Ressourcen.**
- Das Hauptamt und die Fachämter erhalten **zu wenig Informationen über den Fortschritt von IT-Projekten.**
- Die **Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten** von Hauptamt und KDZ in der IT-Steuerung und - Leistungserbringung sind oft **unklar.**
- **Strategische Ziele** werden bei der Planung und Priorisierung von Projekten nicht in ausreichendem Maße berücksichtigt.
- Es gibt bisher keine Stelle, die **langfristige strategische Entscheidungen** für die IT und Digitalisierung trifft.
- Die **Entscheidungsträger der Stadt Mainz** –der Oberbürgermeister sowie die Dezernentinnen und Dezernenten – sind bislang **nicht in hinreichendem Maße in die Steuerung der IT- und Digitalisierungsprozesse eingebunden.**

Das Steuerungsmodell konzentriert sich auf die Lösung der Herausforderungen in den Bereichen Organisation/Personal, Projektportfolio und Prozesse

Herausforderungen aus der Bestandsaufnahme

Gemeinsames Verständnis aus dem Validierungsworkshop





Anlassbezogene Entsendung EVP und Amtsleitung

Direkte Weitergabe (Fast Lane)



DL-Steuerung

Unterstützung

Übergabe

Berichterstattung

Projektsteuerung



Übergabe

Zentrales Anforderungsmanagement



DigIT-Berater:in | Leitung Anforderungsm. | Vertretung KDZ (beratend)

DigIT-Steuerungsrunde



DigIT-Beauftragte:r | Weitere Akteure | Vertretung KDZ (beratend) | SC-Beauftragte:r (beratend)

DigIT-Dialog



DigIT-Berater:in | Fachamtsleitung | DigIT-Koordinator:in

Providermanagement



Provider-manager:in

Fachliches Anwendungsmanagement



Anwendungs-manager:in

DigIT-Projektbüro



Leitung | Projektleiter:in -Pool

Fachämter



Fachamts-EVPs

KDZ

Technische Anwendungsbetreuung | Infrastruktur

DigIT-Projektteams (KDZ + weitere)

Bündelung In Form von Projektanträgen

Aufnahme von IT-Bedarfen

Reg. Austausch

Reg. Austausch

Projektauftrag

Berichterstattung

Anlassbezogene Entsendung EVP und Amtsleitung

Direkte Weitergabe (Fast Lane)

DL-Steuerung

Unterstützung

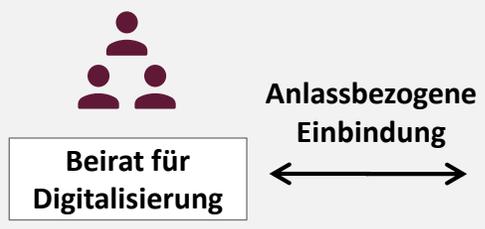
Übergabe

Berichterstattung

Projektsteuerung

Übergabe

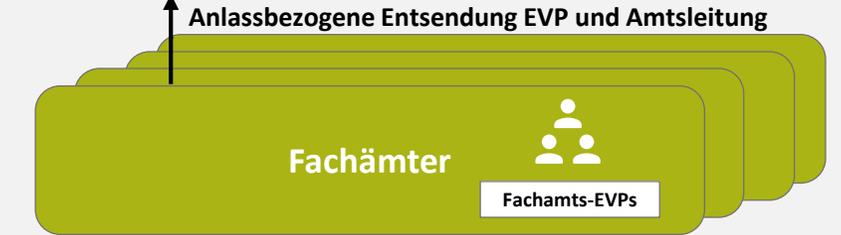
Strategische Ebene



Management-Ebene



Operative Ebene



Aufnahme von IT-Bedarfen

Bündelung In Form von Projektanträgen

Entscheidungsvorlage

Priorisierung/Entscheidung

Reg. Austausch

Reg. Austausch

Projektauftrag

Berichterstattung

Übergabe

DL-Steuerung

Unterstützung

Berichterstattung

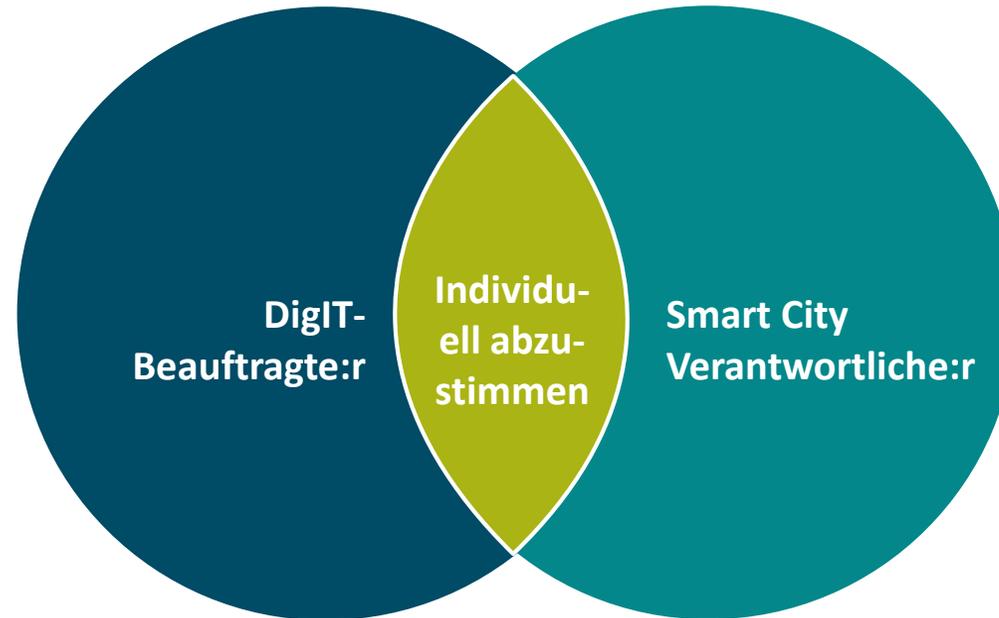
Projektsteuerung

Direkte Weitergabe (Fast Lane)

Übergabe

Rollenabgrenzung und Schnittmengen: DigIT-Beauftragte:r & Smart City-Beauftragte:r

- Strategische Steuerung interner Digitalisierungs- und IT-Themen
- Abstimmung von Projektprioritäten mit strategischen Zielen der Verwaltung
- Monitoring und Controlling von Digitalisierungsprojekten
- Regelmäßige Berichterstattung an die DigIT-Konferenz
- Koordination interner IT-Schnittstellen und Systemlandschaften
- Unterstützung der Fachbereiche bei der Digitalisierung von Prozessen
- Koordinationsstelle zur Sicherstellung einer effizienten DigIT-Steuerung

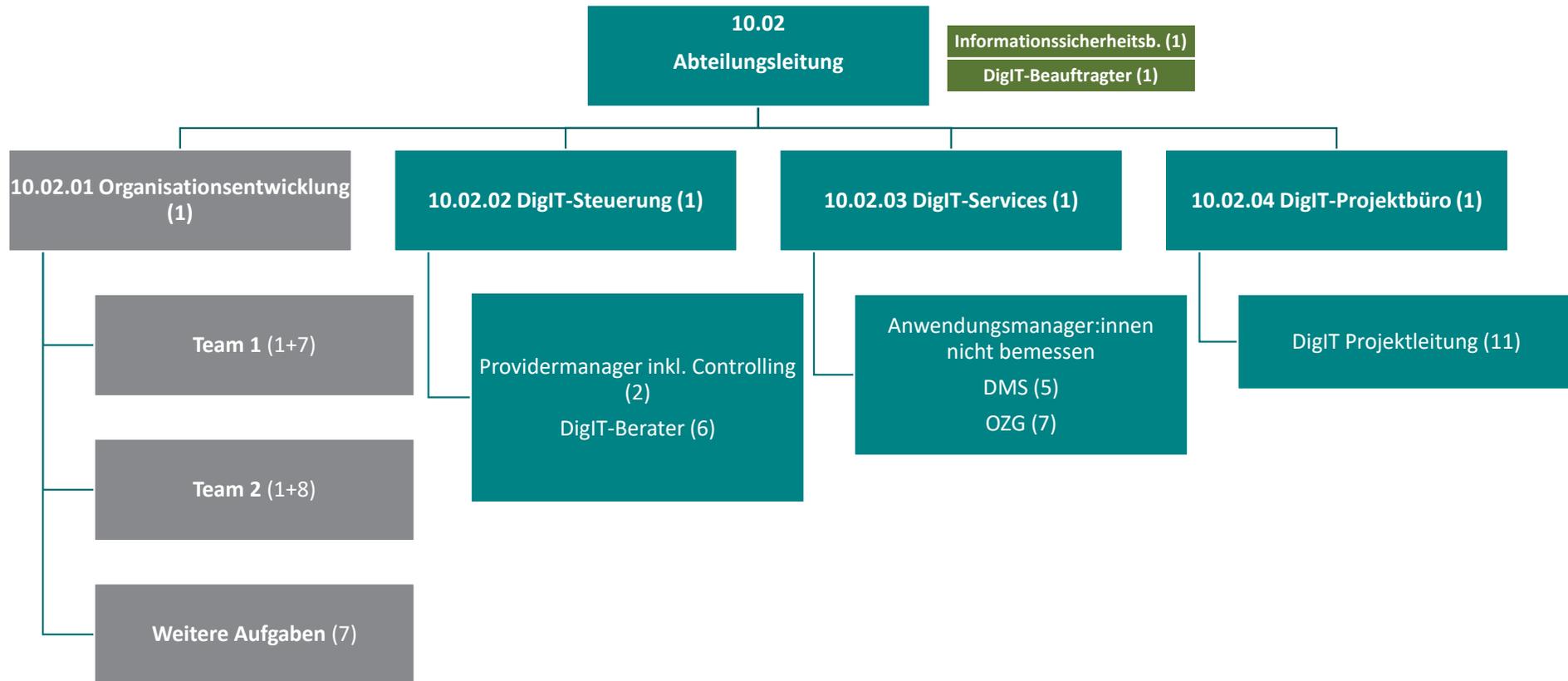


- Gemeinsames Datenmanagement (z. B. Open Data, urbane Datenplattformen)
- Interoperabilität zwischen internen Systemen und externen Anwendungen
- Fördermittelstrategie und Antragskoordination
- Abstimmung bei Nutzung städtischer IT-Infrastruktur für smarte Anwendungen
- Innovationstransfer zwischen Verwaltung und Stadtgesellschaft
- Begleitung Beirat für Digitalisierung

- Initiierung und Steuerung von Smart City-Projekten im öffentlichen Raum
- Kooperation mit Bürger:innen, Unternehmen, Wissenschaft & Zivilgesellschaft
- Entwicklung innovativer Lösungen zur Lebensqualitätssteigerung (Mobilität, Umwelt, Energie etc.)
- Öffentlichkeitsarbeit, Beteiligungsformate, Events zur digitalen Teilhabe
- Fördermittelmanagement und Projektanträge im Smart City-Kontext
- Beobachtung und Adaption internationaler Smart City-Entwicklungen

Empfohlene Anpassungen der Aufbauorganisation und begleitende Organisationsmaßnahmen

Empfohlene organisatorische Verankerung des Steuerungsmodells inkl. der angedachten Stellen



Reihenfolge der Stellenbesetzungen im Rahmen eines sequenziellen Ablaufs

Ziel-Stellenbedarf nach Steuerungsmodell			
Rolle	Soll	Ist	Wellenplanung (2025, 2026, 2027 ff.)
DigIT-Beauftragte:r EGr. 13 TVöD	1	0	2025
DigIT-Services (SG-Leitung) EGr. 12 TVöD	1	0	2026
DigIT-Projektbüro (SG-Leitung) EGr. 12 TVöD	1	0	2025
DigIT-Berater:innen EGr. 10 TVöD	6	0	2 = 2025 2 = 2026 2 = 2027
Anwendungsmanager:in	_*	0	2027 ff.
DigIT-Projektleitungen 2x EGr. 11 TVöD (1x 2025, 1x 2026) 9x EGr. 10 TVöD	11,2	2	4 = 2025 3 = 2026 2 = 2027 ff.



Ergänzend hierzu bestehen auch auf Seiten der Fachämter weitere Bedarfe, um deren Befähigung in Digitalisierungs- und IT-Themen gezielt zu stärken. Hierfür sind insgesamt **12,1 Vollzeitäquivalente (EVP) vorgesehen** – ergänzt um die neu zu implementierenden **DigIT-Koordinator:innen** mit einem Umfang von **9,25 Vollzeitäquivalenten**.

Abschlussbericht und offene Fragen und Anmerkungen

Abschließende Dokumentation: Ausblick und inhaltliche Schwerpunkte

- 1** **Detaillierte Darstellung der Ausgangslage und Rahmenbedingungen**
inkl. Ergebnisse der Bestandsaufnahme sowie der Notwendigkeit und Zielsetzung eines Steuerungsmodells

- 2** **Herleitung des Steuerungsmodells**
inkl. Prämissen, Aufgaben, Zuständigkeiten der Gremien und Rollen sowie Schnittstellen der Zusammenarbeit

- 3** **Umsetzungs-Roadmap**
inkl. grober Personalbedarfs- und Risikoabschätzung

- 4** **Konkrete Handlungsempfehlungen**



Haben Sie noch Fragen oder Anmerkungen?

Ihr Team auf Seiten der PD



Dr. Ramona Grieb
Managerin

M +49 172 345 29 03
Ramona.Grieb@pd-g.de



Heiko Bennewitz
Senior Manager

M +49 152 517 60 823
Heiko.Bennewitz@pd-g.de



Junis Maxim Sahin
Manager

M +49 173 169 67 36
Junismaxim.Sahib@pd-g.de



Zia Asghari
Senior Consultant

M +49 152 241 70 912
Zia.Asghari@pd-g.de



PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH

Friedrichstraße 149, 10117 Berlin

T +49 30 25 76 79 - 0

F +49 30 25 76 79 - 199

Standort Frankfurt

Herriotstraße 1

60528 Frankfurt am Main

info@pd-g.de

www.pd-g.de



Ergänzende Anlagen

Prüfung & Auswirkungen auf die KDZ im Rahmen des Zielbildprozesses

Szenarienbetrachtung zur Rechtsform

Im Zuge der Zielbildentwicklung wurde auch die **Rechtsform und organisatorische Zuordnung der KDZ kritisch reflektiert**.

Dabei wurde geprüft, ob eine Änderung – etwa hin zu einer alternativen Rechtsform – **strukturelle oder operative Vorteile** mit sich bringen würde.

Das Ergebnis: Die **aktuelle Rechtsform bietet eine ausreichende Grundlage für die Steuerungs- und Umsetzungsfähigkeit**. Eine alternative Rechtsform wurde nicht als überlegen oder notwendig bewertet.

Strukturelle Anschlussfähigkeit

Die KDZ war nicht nur in die **gemeinsame Entwicklung des Steuerungsmodells eingebunden**, sondern auch zentraler Partner in einem **dedizierten Schnittstellen-Workshop**.

Ergebnis: Das neue **Zielbild ist mit der bestehenden Struktur kompatibel**. Zahlreiche **Schnittstellen sind bereits heute etabliert**; bei weiteren Themen können bedarfsorientiert passende Ansprechpersonen auf Seiten der KDZ eingebunden werden. So bleibt das Modell **flexibel und anschlussfähig für künftige Entwicklungen**.

Ressourcenwirkung für die KDZ

Durch die **künftige Verortung der DigIT-Projektleitungen bei 10.02** kann die KDZ – insbesondere das Sachgebiet 16.01.01 (Projekte) – auf der Ebene der Projektleitung entlastet.

Dadurch können Kapazitäten für technische Umsetzung, Betrieb und fachliche Beratung gezielter eingesetzt und an anderer Stelle wirksam genutzt werden.

Rollensteckbrief: DigIT-Berater:in

Name:

DigIT-Berater:in

Organisationseinheit:

Hauptamt

Ebene:

Operativ + Steuernd

Kompetenzen:

- Übersetzungsfähigkeiten Organisation/IT
- Erfahrung mit Anforderungsmanagement
- Fähigkeit, technische Themen zu vermitteln
- Beratungskompetenz und Fähigkeit konzeptionell zu arbeiten

Aufgaben und Tätigkeiten:

- **Beratung der Fachämter zu DigIT-Lösungen**
 - Einschätzung technologischer Möglichkeiten (Unterstützung Innovationsmanagement)
 - Identifikation abteilungsübergreifender Synergie-Effekte
- **Anforderungsmanagement**
 - Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von DigIT-Dialogen
 - Erstellung von Anforderungsdokumentation
 - Interne Koordination im zentralen Anforderungsmanagement
 - Anlassbezogene Klärung von Projektfragen/Rückfragen zu Anforderungen mit DigIT-Projektleitung
- **Konzeption der Projektanträge**
 - Kollaboratives Schreiben von DigIT-Projektanträgen mit Mitarbeitenden der Fachämter
 - Finanzielle Abschätzung von DigIT-Projekten und Einholen von Vergleichsangeboten
 - Analyse architektonischer und organisatorischer Schnittstellen von DigIT-Projekten

Rollensteckbrief: Leitung DigIT-Büro

Name:

Leitung DigIT-Büro

Organisationseinheit:

Hauptamt

Ebene:

Operativ

Kompetenzen:

- Erfahrung in der Steuerung und Zusammenarbeit mit IT-Dienstleistern
- Erfahrung im Bereich IT und Digitalisierung
- Erfahrung im IT-Projektmanagement
- Kenntnisse in Monitoring- und Qualitätssicherungsmethoden

Aufgaben und Tätigkeiten:

- **Überwachung und Umsetzung der Projekte**
 - Pflege und Nutzung von Monitoring-Tools zur Überwachung der Projektfortschritte
 - Regelmäßige Berichterstattung an DigIT-Steuerungsrunde
 - Koordination der Arbeit der PLs in Regelterminen
- **Sicherstellung einer effizienten DigIT-Steuerung im Sinne eines Providermanagements**
 - Beauftragung und Steuerung von IT-Dienstleistern
 - Überwachung von Vertragsleistungen
 - Organisation regelmäßiger Statusmeetings und Reportings mit der KDZ
- **Etablierung von Standards**
 - Festlegung von Projektmanagementstandards
 - Festlegung von Prozessstandards für Digitalisierungsvorhaben
 - Übergreifende Qualitätssicherung
 - Einschätzung technologischer Möglichkeiten im Projekteinsatz (Unterstützung Innovationsmanagement)

Rollensteckbrief: DigIT-Projektleitung

Name:

DigIT-Projektleitung

Organisationseinheit:

Hauptamt

Ebene:

Operativ

Kompetenzen:

- Projektmanagement-Methoden
- Stakeholder-, Change- und Qualitätsmanagement
- Führung und Teamsteuerung

Aufgaben und Tätigkeiten:

- **Planung, Steuerung und Überwachung der DigIT-Projekte**
 - Erstellung von Projektplänen, Festlegung von Meilensteinen und Ressourcenkalkulation
 - Koordination des Projektteams inkl. KDZ
 - Abstimmung mit DigIT-Berater um Anforderungen bestmöglich abzubilden
- **Sicherstellung der erfolgreichen Umsetzung innerhalb von Projektvorgaben**
 - Überwachung der Projektfortschritte und Risikomanagement
 - Reporting an Leitung DigIT-Büro
- **Begleitung des Veränderungsprozesses im Zuge der Digitalisierung**
 - Erarbeitung von Anpassungsmaßnahmen für Strukturen, Rollen und Verantwortlichkeiten
 - Unterstützung der Fachämter bei der Integration digitaler Lösungen
 - Kommunikation der Veränderungsprozesse an relevante Stakeholder

Rollensteckbrief: Providermanager:in

Name:

Providermanager:in

Organisationseinheit:

Hauptamt

Ebene:

Operativ

Kompetenzen:

- Erfahrung im IT-Sourcing und Vertragsmanagement
- Kenntnisse im operativen Risikomanagement
- Ausgeprägte Kommunikationsstärke

Aufgaben und Tätigkeiten:

- **Sicherstellung einer effizienten DigIT-Steuerung im Sinne eines systematischen Providermanagements**
 - Überwachung der Leistungserbringung durch die KDZ sowie anderer externer IT-Dienstleister
 - Klärung von Leistungsumfängen, Schnittstellen und Eskalationspfaden
- **Beauftragung und Steuerung von IT-Dienstleistern**
 - Unterstützung bei der Auswahl von Dienstleistern im Rahmen von Beschaffungsvorgängen
 - Auftragsformulierung und -überwachung in Abstimmung mit der Projektleitung
- **Überwachung und Bewertung von Vertragsleistungen**
 - Kontrolle vereinbarter Leistungskennzahlen
 - Unterstützung bei Vertragsverhandlungen und Weiterentwicklungen bestehender Leistungsbeziehungen
- **Organisation regelmäßiger Statusformate**
 - Durchführung und Dokumentation von Abstimmungsterminen mit der KDZ
 - Etablierung eines strukturierten Reportings zur Leistungserbringung

Rollensteckbrief: Fachliche:r Anwendungsmanager:in

Name:

Anwendungsmanager:in

Organisationseinheit:

Hauptamt

Ebene:

Operativ

Kompetenzen:

- Fundierte Kenntnisse in IT-Architekturen und IT-Service-Management
- Erfahrung im strukturierten Change- und Release-Management

Aufgaben und Tätigkeiten:

- **Betrieb und Support**
 - Sicherstellung eines reibungslosen und störungsarmen Betriebs der verantworteten Anwendungen
 - Monitoring von Systemperformance und Verfügbarkeit zur frühzeitigen Identifikation von Störungen oder Engpässen
 - Koordination von Supportprozessen im Zusammenspiel mit internen Stellen und externen Dienstleistern
- **Change- und Release-Management**
 - Planung und Steuerung von Updates, Patches und Releases in enger Abstimmung mit den zuständigen Umsetzungs- und Betriebsbereichen
 - Durchführung von Tests sowie Sicherstellung der Qualität und Funktionalität nach Veränderungen
 - Dokumentation der durchgeführten Änderungen und Sicherstellung der Nachvollziehbarkeit
- **Weiterentwicklung und Innovation**
 - Identifikation von Optimierungspotenzialen innerhalb der Anwendung und im Nutzungsumfeld
 - Beratung und Unterstützung bei der Einführung neuer Technologien im Anwendungskontext
 - Schnittstelle zur KDZ, zu Projektleitungen und zur DigIT-Beratung bei Fragen zur technischen Weiterentwicklung

Rollensteckbrief: Leitung Anforderungsmanagement

Name:

Leitung Anforderungsmanagement

Organisationseinheit:

Hauptamt

Ebene:

Steuernd

Kompetenzen:

- Anforderungsanalyse
- Requirement-Engineering-Methoden
- IT-Architektur und –Schnittstellen
- Stakeholder-Management

Aufgaben und Tätigkeiten:

- **Koordination der Anforderungserhebung**
 - Qualitätssicherung DigIT-Dialoge
 - Etablierung von Standards und Methoden für das Anforderungsmanagement
 - Regelmäßige Abstimmung mit dem IT-Steuerungsbeauftragten
- **Aggregation der DigIT-Bedarfe der Fachämter**
 - Abgleich der Bedarfe verschiedener Fachämter hinsichtlich Gemeinsamkeiten
 - Übergreifende Projektentscheidungen, inkl. Freigabe Projektanträge

Rollensteckbrief: DigIT-Steuerungsbeauftragte:r

Name:

DigIT-Steuerungsbeauftragte:r

Organisationseinheit:

Hauptamt

Ebene:

Steuernd

Kompetenzen:

- IT-Governance und IT-Strategie
- IT-Prozessmanagement
- IT-Risikomanagement
- IT-Budgetierung
- Stakeholder-Management
- Change-Management
- Prozess- und Organisationsentwicklung

Aufgaben und Tätigkeiten:

- **Priorisierung von DigIT-Projektanträgen**
 - Entgegennahme von Projektanträgen aus dem Anforderungsmanagement
 - Priorisierung der Vorhaben unter Berücksichtigung strategischer Ziele, Ressourcenlage und Synergiepotenziale
 - Abstimmung mit der KDZ-Vertretung im Rahmen der DigIT-Steuerungsrunde
- **Steuerung der DigIT-Leistungserbringung**
 - Überwachung der Projektfortschritte in Zusammenarbeit mit der Leitung des DigIT-Büros (Regeltermin)
 - Kontinuierliche Abstimmung mit dem Anforderungsmanagement zur Bedarfslage und Projektstrukturierung
 - Aufbereitung des DigIT-Dashboards und regelmäßige Berichterstattung an die DigIT-Konferenz
 - Überprüfung der Umsetzung der IT- und Digitalisierungsstrategie in laufenden Projekten
- **Strategische Weiterentwicklung**
 - Steuerung der Erarbeitung, Fortschreibung und Umsetzung der IT- und Digitalisierungsstrategie der Landeshauptstadt

Prämissen und Leitlinien für die Steuerung von Digitalisierung und IT in der Landeshauptstadt Mainz

Gemeinsam für die Stadt Mainz

Die Gewährleistung und integrierte Weiterentwicklung von Organisation, Digitalisierung und IT der Stadt Mainz werden als gemeinsame Aufgabe verstanden, für die alle Akteure der Stadtverwaltung eine gemeinsame Verantwortung haben.

Ziel ist es, durch eine enge Zusammenarbeit, transparente Kommunikation und abgestimmte Prozesse eine zukunftsfähige, effiziente und bürgerorientierte Struktur zu entwickeln.

Die digitale Transformation wird kooperativ gestaltet, um Synergien optimal zu nutzen und eine nachhaltige Entwicklung zu gewährleisten.

Prämissen und Leitlinien für die Steuerung von Digitalisierung und IT in der Landeshauptstadt Mainz

Ganzheitlicher Ansatz

Für die Verwaltungsorganisation, die IT und die Digitalisierung ist eine einheitliche Steuerung in der Stadtverwaltung Mainz erforderlich.

Die organisatorischen Strukturen werden effektiv, effizient und synergetisch im Hauptamt aufgestellt, um eine ganzheitliche Steuerung zu gewährleisten.

Prämissen und Leitlinien für die Steuerung von Digitalisierung und IT in der Landeshauptstadt Mainz

Verantwortung für den gesamten Projetklebenszyklus

Die Verantwortung für den gesamten Projektlebenszyklus – von der Anforderungserhebung bis zur Übergabe an den Betrieb innerhalb der KDZ – trägt das Hauptamt und wird durch das DigIT-Steuerungsmodell detailliert beschrieben.

Dieses Steuerungsmodell gilt für alle Projekte mit IT- und Digitalisierungsbezug.

Das Hauptamt ist strategischer Auftraggeber, während die KDZ der zentrale Dienstleister für die Stadtverwaltung ist.

Prämissen und Leitlinien für die Steuerung von Digitalisierung und IT in der Landeshauptstadt Mainz

Projektsteuerung durch das Hauptamt

Die Leitung von Digitalisierungs- und IT-Projekten erfolgt durch das Hauptamt. Die Projektleitung ist entsprechend für die fristgerechte Erarbeitung des Projekts verantwortlich.

Prämissen und Leitlinien für die Steuerung von Digitalisierung und IT in der Landeshauptstadt Mainz

Transparenz und Steuerungsfähigkeit

Zur Gewährleistung einer effektiven Steuerung und IT-Aufgabenerfüllung stellen sich KDZ und Hauptamt die erforderlichen Kennzahlen gegenseitig in transparenter Form zur Verfügung. Dies ermöglicht eine professionelle Steuerung und eine kontinuierliche Optimierung der IT-Dienstleistungen.

Prämissen und Leitlinien für die Steuerung von Digitalisierung und IT in der Landeshauptstadt Mainz

Zusammenarbeit

Die KDZ ist der zentrale IT-Leistungserbringer für die Stadt Mainz und arbeitet vordringlich im Auftrag und für die Stadtverwaltung Mainz.

Die KDZ unterstützt und berät bei technischen Fragestellungen, zeigt technische Lösungen auf, setzt diese um und betreibt in eigener Verantwortung eine sichere IT-Infrastruktur für die Stadt Mainz.

Prämissen und Leitlinien für die Steuerung von Digitalisierung und IT in der Landeshauptstadt Mainz

**Eigenständige
operative Umsetzung
durch die KDZ**

Die Aufgabenerfüllung zur Gewährleistung des laufenden Betriebs der IT-Infrastruktur ist originäre Aufgabe der KDZ und wird von dieser eigenverantwortlich wahrgenommen.

Notwendige Vorgaben für die Aufgabenerfüllung (z.B. IT-Sicherheitsniveau, Verfügbarkeitsniveau, Grad der digitalen Souveränität, u.ä.) werden durch die IT-Steuerungsrunde oder die DigIT-Konferenz festgelegt.

Prämissen und Leitlinien für die Steuerung von Digitalisierung und IT in der Landeshauptstadt Mainz

Anschluss- und Benutzungszwang

Sämtliche IT-Leistungen der Stadt Mainz werden durch die KDZ bereitgestellt und sind durch die Stadtverwaltung zu nutzen.

Dies beinhaltet die Beschaffung von Soft- und Hardware für den regulären Verwaltungsbetrieb einschließlich Browser-Anwendungen und Cloud-Diensten.

Ausnahmen werden im Einzelfall durch die DigIT-Steuerungsrunde entschieden.

Prämissen und Leitlinien für die Steuerung von Digitalisierung und IT in der Landeshauptstadt Mainz

Zentralisierung und Integration von IT-Strukturen

Die KDZ betreibt aktiv die Zentralisierung bestehender IT-Strukturen und Ressourcen. Dies umfasst aktuell dezentrale IT-Ressourcen in Ämtern und Eigenbetrieben, welche mittel- bis langfristig bei der KDZ zu zentralisieren sind.

Die KDZ prüft gemeinsam mit dem Hauptamt, inwieweit die gemeinsame IT des Eigenbetriebes Stadtreinigung (EBS) und der AÖR KAW, Insellösungen im Verkehrsbereich (Ampelsteuerung, Parkraumsteuerung) und gegebenenfalls weitere Insellösungen bei der KDZ zentralisiert werden können.

Es bestehen grundsätzlich keine dezentralen Verantwortlichkeiten für den Betrieb von IT-Systemen in der Stadtverwaltung. Wo möglich, werden Systeme integriert, um die Effizienz und Interoperabilität zu fördern.

Prämissen und Leitlinien für die Steuerung von Digitalisierung und IT in der Landeshauptstadt Mainz

Ausnahmen für dezentrale Strukturen

Dezentrale IT-Ressourcen im pädagogischen Bereich der Schulen sowie der Leitstelle der Feuerwehr bleiben bestehen und sind vom Benutzungszwang ausgenommen, um den spezifischen Anforderungen dieser Bereiche Rechnung zu tragen.

Weitere Ausnahmen von der Zentralisierung bei der KDZ werden im Einzelfall durch die DigIT-Steuerungsrunde entschieden.

Prämissen und Leitlinien für die Steuerung von Digitalisierung und IT in der Landeshauptstadt Mainz

Fortführung des Hostings

Das Hostinggeschäft der KDZ mit externen Dritten bleibt bestehen und wird von den strategischen Festlegungen zur Steuerung der Digitalisierung und IT für die Stadt Mainz nicht beeinflusst.